

Kleine Schaukastenandacht zum Jahreswechsel

31. Dezember 2020

Bitte halten Sie Abstand voneinander!

Meine Zeit steht in deinen Händen

Psalm 31,16a

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht.

Psalm 121,1-3

*Nun lasst uns gehen und treten
mit Singen und mit Beten
zum Herrn, der unserm Leben
bis hierher Kraft gegeben.*

*Wir gehn dahin und wandern
von einem Jahr zum andern,
wir leben und gedeihen
vom alten bis zum neuen*

*durch so viel Angst und Plagen,
durch Zittern und durch Zagen,
durch Krieg und große Schrecken,
die alle Welt bedecken.*

Evangelisches Gesangbuch Nr. 58, 1-3

Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.

Hebräer 13,8

Gestern: Das ist der Blick zurück. Es ist Vergangenheit. Gestern ist der Weg, den du gegangen bist. Genau wie ich. Gestern ist das, was du erlebt hast. Und das, was du erdulden musstest. Es ist das, was dich froh gemacht hat und es ist das, worüber du traurig warst. Gestern ist das, was du geschafft hast und auch das, was auf der Strecke blieb. Es ist der Streit, den wir gestritten und die Erkenntnis, die wir gewonnen haben. Gestern ist deine Angst und deine Sorge. Genauso wie deine Kraft und dein Mut. Und gestern, da haben wir gefeiert. Erinnerst du dich? Ja, es stimmt: Weihnachten war ganz anders als gewohnt.

Und doch wie immer. Es reicht bis hierher. Deine Hoffnung von gestern bis heute. Und meine auch. Weihnachten hat uns wieder gezeigt, dass nicht wir beide es sind, die die Welt halten. Weihnachten hat uns wieder ein bisschen kleiner gemacht, als wir das manchmal gerne hätten. Und Weihnachten will immer anders sein. Jedes Jahr. Anders als nur Gewohnheit. Und vielleicht haben wir es ja in diesem Jahr sogar ein bisschen bewusster erlebt. Vielleicht haben wir uns unser Fest ein bisschen bewusster gemacht. Die Postkarten, Anrufe und E-Mails dieses Weihnachtsfestes haben mir das gesagt. Ich hoffe, auch dir.

Jetzt sehen wir schon ein bisschen nach vorn. An der Schwelle der Jahre, wie man so sagt. Mit einem Impfstoff hoffen wir auf ein besseres Jahr. Ein Jahr, in dem wir uns vielleicht wieder öfter treffen werden. Und auch wieder die Hände reichen. Nein, noch wissen wir nicht, was morgen sein wird. Und wissen nichts von Ewigkeit. Doch wir gehen unseren Weg weiter. Mit der Gewissheit des Hebräerbriefes. Jesus Christus gestern und heute und morgen. Und derselbe auch in Ewigkeit. Zu ihm haben wir unser Gebet:

*Sprich deinen milden Segen zu allen unsern Wegen
Lass Großen und auch Kleinen die Gnadensonne scheinen.*

Evangelisches Gesangbuch Nr. 58, 11

**Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele.
Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.**

Psalm 121,7-8

Bitte bleiben Sie gesund oder werden es bald wieder!
Ihre Kirchengemeinde